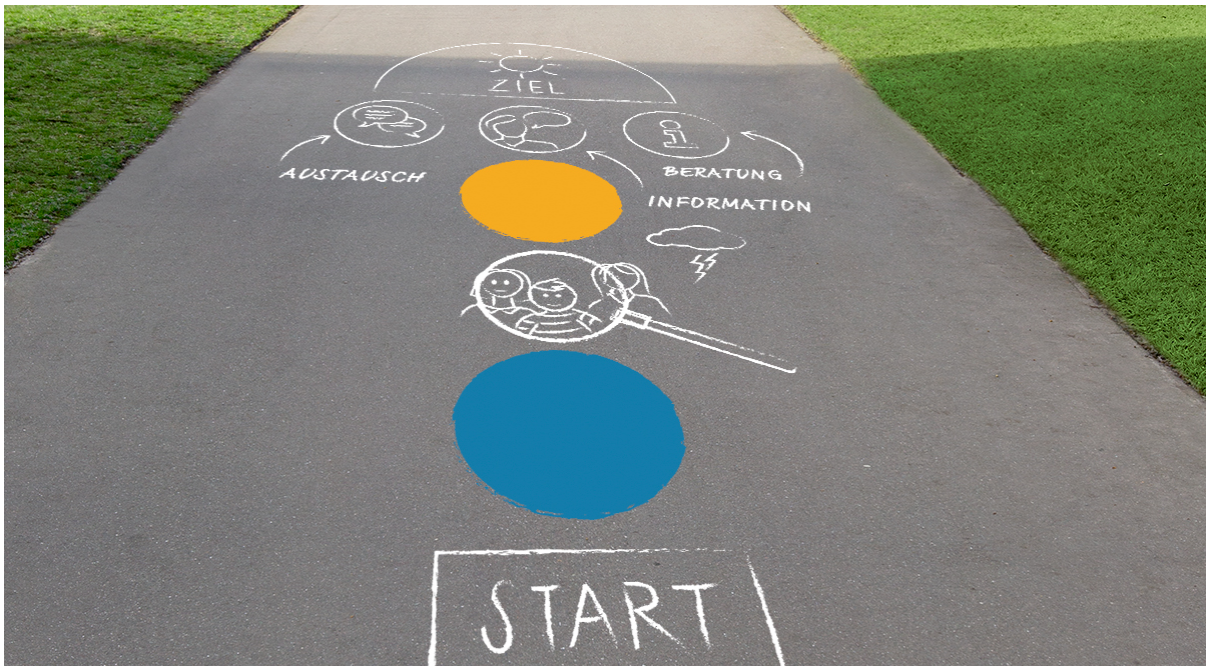
View this email in your browser

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N°12

7. Oktober 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

Nach dem großartigen Auftakt für A:aufklaren gehen wir nun in den Alltag über. Denn es gibt viel zu tun und das bestimmt jetzt den Arbeitsalltag in unserem Team: Sprechzeiten, Fallberatungen, Projektberatung, neue Themen für unseren Newsletter und weiterhin eine starke Pressearbeit.

Wie Sie wissen ist das Thema "Kinder psychsich erkrankter Eltern" komplex und es treffen sich hier viele Perspektiven, Fachgebiete und Professionen. Einige davon finden sich in diesem Newsletter wieder: Die Perspektive der Familienanwältin, Handwerkszeug für Kita und Schule, Fortbildungen zu Sucht, Trauma und Gesprächsführung.
Und falls wir vorletzte Woche nicht auf Ihrem Sonntagstisch gelandet sein sollten können Sie hier noch einmal in den Artikel im Hamburger Abenblatt reinschauen.

Auch wenn es nun Herbst geworden ist, das stetige Spiel von Sonne, Wolken, Sturm, Nebel und Regenschauern ist auch hier unser Begleiter. Mit Regenjacke, Stiefeln und Mütze kommen wir da gut durch.

Bleiben Sie gesund und bis bald,
Ihr **A: aufklaren**-Team
ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

DER PARITÄTISCHE HAMBURG

: Unser Thema

Gefragt - geantwortet - Familienanwältin Kerstin Hillmann im Interview

Kerstin Hillmann kennt beide Seiten. Die als Rechtsanwältin und die als zertifizierter Verfahrensbeistand. Dabei hat sie häufig mit psychisch belasteten Familien zu tun und weiß, dass es Kinder und Jugendliche oft besonders triff, wenn es zu familiären Konflikten kommt. Wichtig ist ihr daher ein guter Informationsfluss zwischen den Akteurem: "Insgesamt halte ich es für erforderlich, dass, wenn minderjährige Kinder in der Familie sind, ein besserer Austausch zwischen den behandelnden Ärzt*innen und Therapeut*innen und dem Unterstützungssystems der Kinder stattfindet." Im Interview lesen Sie außerdem, was ihr Arbeitsfeld beim Thema "Kinder psychisch erkrankter Eltern" einbringen kann und was es künftig braucht, um diese Familen zu unterstützen. Hier lesen Sie das ganze Interview.

: Fachnews

Schatzsuche - ein Eltern-Programm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita

Im Oktober 2020 startet die nächste Weiterbildung zum Eltern-Programm "Schatzsuche", für die es noch letzte freie Plätze gibt! "Schatzsuche" ist ein Programm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita, bei dem die Stärken der Kinder und die Förderung der Resilienz im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig unterstützt das 6-tägige Programm eine

vertrauensvolle Beziehung und Zusammenarbeit von Eltern und Fachkräften. Dabei werden pädagogische Fachkräfte dazu qualifiziert, das Eltern-Programm Schatzsuche in ihrer Einrichtung anzubieten. Die Weiterbildung ist von der HAG Gesundheit und findet in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse statt. Bei Fragen nehmen Sie gerne per E-Mail zu Eliane Clauditz Kontakt auf eliane.clauditz@hag-gesundheit.de oder rufen sie an: 040 2880364-15. Zur Anmeldung geht es hier entlang.

Veranstaltungsreihe "Vulnerabilität - (k) ein alter Hut? startet

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg startet eine Veranstaltungsreihe zum Thema Vulnerabilität und Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auftakt ist am Mittwoch, den 28. Oktober 2020. Die Veranstaltung findet als Zoom-Konferenz von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.
Ziel ist der Erfahrungsaustausch unter Fachkräften, Multiplikator*innen und Interessierten der interdisziplinären kommunalen Gesundheitsförderung. In parallelen Workshops werden gute Praxisbeispiele präsentiert und diskutiert. Weitere Inforamtioen gibt es auf der Website der HAG.

: Angebote

Filmvorstellung: Löwin

In einem kurzen Stecbrief stellen wir Ihnen den Kurzfilm "Löwin" vor. In dem Film kümmert sich die 11-jährige Leonie aufopferungsvoll um ihren depressiven Vater, während ihre Mutter sich in Arbeit stürzt und Leo mit der Situation weitgehend alleine lässt. Leo muss zunehmend Verantwortung übernehmen und verliert ihre Unbeschwertheit, zeigt aber nach außen nicht, wie sehr die familiäre Situation sie belastet. Erst als sie ihre beste Freundin Mara zu verlieren droht, begreift sie, dass sie etwas ändern muss. Im Steckbrief lesen Sie, für welche Zielgruppe sich der Film eignet und wo sie ihn beziehen können.

Plätze im Familienpräventionsprogramm des DZSKJ am UKE frei!

Die einschneidenden Beschränkungen des Familienalltags im Zusammenhang mit Covid-19 haben einige Familien vor große Herausforderungen gestellt. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf ein spannendes und innovatives Familienpräventionsprogramm hinweisen, das am Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am UKE durchgeführt wird. Die niedrigschwellige eHealth Prävention zielt darauf ab, das alltägliche

Miteinander positiver und konfliktfreier zu gestalten. Ziele des Projektes sind die Prävention von Suchtstörungen und komorbiden psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie die Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung. Die Teilnahme erfolgt über ein Videokonferenzsystem mit geschulten Trainer*innen. Interessierte Familien können sich ab sofort auf www.familien-staerken.info informieren und unter familien-staerken@uke.de anmelden.

WEBKONFERENZ: Konsum.Raum.Sucht.

In den letzten Jahren sind diverse Veränderungen im Hinblick auf den gewählten Raum sowohl für den Suchtmittelkonsum als auch für die Inanspruchnahme von Hilfeangeboten zu beobachten, die durch die Corona-Pandemie und die zu ihrer Einschränkung staatlich verordneten Maßnahmen beschleunigt und verstärkt wurden. Diese Raumverschiebungen sollen am **18. November 2020** auf der Online-Jahrestagung von SUCHT.HAMBURG näher betrachtet werden. Hierfür werden erste empirische Ergebnisse aus Forschungsprojekten und Befragungen, die zeitnah während der Corona-Pandemie gestartet sind, eingebunden. Weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung lesen Sie hier.

Web-Seminar: Flaschenpost und Dosenmonster

In Deutschland wachsen ca. 3 Mio. Kinder und Jugendliche mit einem suchtkranken Elternteil auf. Die häufigste Suchterkrankung stellt dabei die Alkoholabhängigkeit eines oder beider Elternteile dar. Jedes sechste Kind lebt zeitweilig in einer alkoholbelasteten Familie. Kinderbücher, die die elterliche Suchtbelastung thematisieren, unterstützen die Kinder dabei, die Erkrankung einerseits besser zu verstehen und andererseits einzusehen, dass sie keine Schuld am elterlichen Verhalten tragen. Zu diesem Thema bietet SUCHT.Hamburg am **1. Dezember 2020** ein Web-Seminar an.

Schwerpunkte des Web-Seminars sind:

- Kindgerechte Ansprache von elterlicher Suchtbelastung
- Kinderbücher als Medium um mit Eltern ins Gespräch zu kommen
- Vorstellung verschiedener Kinderbücher zum Thema Sucht in der Familie

Weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung lesen Sie hier.

Weiterbildung "Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/FVTP)"

Die Weiterbildung des FachInstituts Für Angewandte Psychotraumatologie dient der Professionalisierung pädagogischer und assoziierter Fachkräfte im Bereich der Psychotraumatologie. Die Inhalte dieser methodenübergreifend und ressourcenorientiert konzipierten Weiterbildung basieren auf den aktuellen, international gültigen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Psychotraumatologie und entsprechen dem gemeinsamen Weiterbildungsstandard der Dachverbände „Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT)“ und „Fachverband Traumapädagogik (FVTP; vormals Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik BAG-TP)“.
Hier lesen Sie mehr über die Weiterbildung.

: Termine

Arbeitskreise „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ starten

Wenn Sie sich regional im Bezirk vernetzen wollen und ganz praktischen Austausch suchen, dann sind Sie bei den Arbeitskreisen im Bezirk genau richtig. Wollen Sie sich strategisch landesweit engagieren und Fragen zu Recht, Finanzen und großer Politik bearbeiten? - dann kommen Sie in den Landesarbeitskreis Kinder psychischer erkrankter Eltern (LandesAK KipeE).

AK Wandsbek - Di., 17.11. 17.30-19.30 Uhr, Ort folgt
AK KipeE Mitte - Mi., 18.11. 13.30-15.30 Uhr, Ort folgt
AK KipeE Altona - Mi., 18.11. 15.00 -17.00 Uhr, Ort folgt
AK KipeE Harburg - Do., 19.11.2020 13:00-15:00 Uhr, Ort folgt

LandesAK KipeE, Di., 8.12.2020, 14.30-16.30 Uhr, Ort folgt

Wir bitten um Anmeldung, die wir ca. 14 Tage vorher freischalten.

: Infos an die Redaktion

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:
newsletter@aufklaren-hamburg.de

Den Wetterbericht abonnieren

Abonnieren Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!

Copyright © 2020
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum
Der PARITÄTISCHE Wohfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
www.paritaet-hamburg.de
Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717
V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)
Datenschutzerklärung auf unserer Website

: Redaktion
Juliane Tausch I Hanna Berster
newsletter@aufklaren-hamburg.de
www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design
www.giraffentoast.de

: Mailingadresse
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8
Hamburg 22089
Germany

Add us to your address book

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?
Sie können Ihre Präferenzen updaten oder sich aus der Liste austragen.

mailchimp